

## **Inhalt der Antwortmail von Werner Schniedermann auf den Brief von Karl-Josef Laumann am 21.01.2025**

Lieber Karl-Josef,

Danke für Deine Rückmeldung. Sie gehört zu den wenigen aus dem Kreis der CDU - zwei Reaktionen von den CDU-MdBs des CDU-Bezirks Münsterland, keine vom neuen Bezirksvorsitzenden, null Reaktion von der Parteispitze und vom Wirtschaftsflügel. Das schmerzt und macht Sorge, da offensichtlich viele nicht mehr das auf Ausgleich und somit gesellschaftlichen Frieden ausgerichtete Prinzip der Sozialen Marktwirtschaft verinnerlicht haben. Die CDU verspielt damit Wählerpotential aus der normal arbeiteten Bevölkerung und begeht den gleichen Fehler, wie die Demokraten in den USA. Die Katholische Soziallehre, die Ideengeber der Sozialen Marktwirtschaft war, ist nicht mal mehr in kirchlichen Kreisen verankert. Frau Gröden-Kranich CDU MdB sorgt gerade als Bundesvorsitzende des Kolping dafür, dass das Thema im Kolping auf Bundesebene auf Eis gelegt ist. Unsere Basis-Initiative aus Everswinkel macht aber unverdrossen weiter.

Deine Rückmeldung ermutigt uns, dennoch weiterzumachen. Wir werden an der Parteispitze nochmal nachlegen (kannst Du uns da noch Tips geben?); vielleicht sickert die Stärkung der Sozialpartnerschaft und der Tarifbindung wenigstens in die Koalitionsverhandlungen ein. Da sind wir auch bei anderen Parteien am Ball.

Herzliche Grüße

Werner Schniedermann

Sprecher

BKU/KAB/Kolping-Initiative „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“